

Drohnen und Bundeswehr: In jedem Fall verdammt ...

Beschlossene Sache: Die Bundeswehr kann künftig auch mit Drohnen töten

Von René Heilig

Die vom israelischen Unternehmen Israeli Aerospace Industries für die Bundeswehr entwickelte Drohne vom Typ Heron TP hat mit Erfolg einen ersten Testflug absolviert.

Die Erprobung läuft. Erfolgreich. Im Sinne der Kunden. Am 26. Juli 2020 startete in Israel die Drohne Heron TP zu ihrem Erstflug. Das unbemannte Fluggerät wurde von Israel Aerospace Industries (IAI) auf der Basis der Drohne Eitan entwickelt, die bereits seit rund zehn Jahren von den israelischen Streitkräften im wortwörtlichen scharfen Schuss über den Palästinensergebieten eingesetzt wird. Der Nachfolger Heron TP dagegen trägt das Eiserne Kreuz am Rumpf und die deutsche Fahne an den Leitwerken.

Im Juni 2018 hatte die Bundesregierung einen Vertrag mit dem israelischen Verteidigungsministerium geschlossen. Als Leasingkunde meldete man Modifikationswünsche an. Ein Konsortium, bestehend aus dem Hersteller IAI und Airbus DS Airborne Solutions (ADAS), kümmert sich um Anpassung und Erprobung, die trotz Corona-Pandemie im Zeitplan liegen. Seit 2018 läuft ebenso planmäßig die Ausbildung der Drohnenbesatzungen und Techniker. Vorbehaltlich weiterer Tests steht einem TP-Kampfeinsatz noch in diesem Jahr nichts mehr im Wege.

Kritiker der Bewaffnung sagen zurecht, dass damit eine neue Qualität der Kriegsführung erreicht werde. Drohnen stünden nicht einfach so in der Entwicklungslinie Schleuder, Armbrust, Gewehr, Kanone, Rakete ... Drohnen seien Teil einer gewaltigen digitalen Revolution im Militärwesen, in deren Verlauf irgendwann - so die Befürchtung - »intelligente« Maschinen mit anderen Maschinen aushandeln, welche Menschen wann, wie umgebracht werden. Zudem, so ein weiterer Kritikpunkt, wird mit Drohnen gegenüber weniger entwickelten Gegnern eine militärische Überlegenheit geschaffen, die Waffengänge risikoloser und damit machbar erscheinen lassen. Auch der räumliche Abstand zwischen denen, die weitab vom Schauplatz des Geschehenes Raketen abschießen, und den Opfern ihres Tuns trage dazu bei, dass Kriege noch inhumaner werden. (nd – 3.8.2020)